

Kanton St.Gallen  
Bildungsdepartement  
Herr Regierungsrat Stefan Kölliker  
Davidstrasse 31  
9001 St.Gallen

St.Gallen, 20. November 2015

**Vernehmlassung „Strukturelle Überprüfung und allfällige Anpassung im Führungsbereich der kantonalen Berufsfachschulen“**

Sehr geehrter Herr Regierungsrat

Mit Schreiben vom 18. August 2015 haben Sie uns den Vernehmlassungsbericht zum rubrizierten Geschäft mit der Gelegenheit zur Stellungnahme bis 30. November 2015 zukommen lassen. Dafür danken wir.

**1. Allgemeine Bemerkungen**

Wir können nachvollziehen, dass das Bildungsdepartement nach der per 1. Januar 2002 vorgenommenen Kantonalisierung der Berufsfachschulen klare Führungsstrukturen schaffen möchte. Die im Bericht (Seite 7ff.) aufgezeigten Defizite und Handlungsfelder sind offensichtlich. Für den Kantonalen Gewerbeverband St.Gallen (KGV) liegt es auf der Hand, dass eine Bereinigung stattfinden muss. Die geltenden Vorgaben sind nicht mehr zeitgemäss.

**2. Kurzwürdigung und Schlussfolgerung**

Wir können die Bewertung und Würdigung auf Seite 25ff. nachvollziehen. Das Modell „Linie“ erscheint uns aufgrund der Bewertungskriterien als Favorit. Es werden klare Verantwortlichkeiten und Zuständigkeiten geschaffen. Die Linienorganisation ist klar und somit kann die Vollendung der Kantonalisierung vorgenommen werden. Das Amt für Berufsbildung muss die ungeteilte Verantwortung für die Führungs- und Steuerungsaufgaben haben und wahrnehmen.

Nicht abschliessend beurteilen können wir die Konsequenzen für die Weiterbildungsabteilungen der einzelnen Schulen. Wir sind aber überzeugt, dass die Regierung bzw. das Amt für Berufsbildung die nötige Vorsicht walten lassen wird.

Verbesserungswürdig ist für den KGV die Vernetzung mit den Organisationen der Arbeitswelt (OdA). Mit der Modellergänzung „kantonale Fachkommissionen“ könnte dem Anliegen Rechnung getragen werden. Wir sind überzeugt, dass die OdA weiterhin grosses Interesse an den Fachkommissionen haben. Einer diesbezüglichen Kantonalisierung stehen wir offen gegenüber. Wichtig erscheint uns aber, dass weiterhin die OdA die Vertreter in die Kommissionen mitbestimmen können.

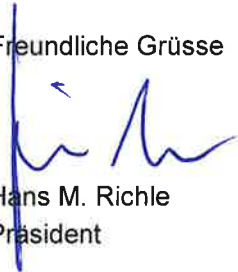
Die Kostenschätzungen gemäss Seite 21ff. können wir nicht abschliessend beurteilen. Es ist aber zu begrüssen, dass das Modell „Linie“ zu einer Kostenreduktion führt.

***Wir beantragen, das Modell „Linie“ mit der Modellergänzung „kantonale Fachkommissionen“ weiterzuverfolgen.***

Die Detailprüfung und allfällige Änderungen im Rahmen der parlamentarischen Behandlung des Geschäfts bleiben vorbehalten.

Wir danken Ihnen für die Gelegenheit zur Stellungnahme und für die Berücksichtigung unserer Anliegen.

Freundliche Grüsse



Hans M. Richle  
Präsident



Felix Keller  
Geschäftsführer